



# Ausschreibungen von Arbeiten und Leistungen

## Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Lüftungsarbeiten, Schule Scharnhorststraße.** Umfang der Leistung: Be- und Entlüftungsanlage mit Kühlung für die Küche der Mensa einschl. der Anbindung an das Heizungssystem. Es werden installiert: 1 St Zu- und Abluftgerätekombination, 1 St Kälteaggregat als Direktverdampfer, 190 m<sup>2</sup> Kanal einschl. Dämmung, 60 m Rohrleitungen einschl. Dämmung, 1 St Regelanlage einschl. Verkabelung. Ausführungs- und Lieferfrist: Juli 2016 bis November 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 14.06.2016. Druckkosten: 36,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 21.06.2016 um 10:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 22.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Anstricharbeiten in 2 Losen, 5 Schulen in Düsseldorf.** Umfang der Leistung: Los 1: Schule Königsallee 57: ca. 800 m<sup>2</sup> Wand- und 560 m<sup>2</sup> Deckenanstich (Treppenhäuser und Flur); Schule Scharnhorststraße 8: ca. 1.450 m<sup>2</sup> Wand- und 630 m<sup>2</sup> Deckenanstich (Treppenhäuser); Los 2: Schule Blumenthalstraße 11: ca. 720 m<sup>2</sup> Wand- und 340 m<sup>2</sup> Deckenanstich (Treppenhäuser); Schule Benderstraße 78: ca. 800 m<sup>2</sup> Wand- und 160 m<sup>2</sup> Deckenanstich (Treppenhäuser); Schule Graf-Recke-Straße 170: ca. 430 m<sup>2</sup> Wandanstich (Klassenräume). 2 Lose, Angebotsabgabe möglich für ein oder mehrere Lose. Ausführungs- und Lieferfrist: 28. Kalenderwoche 2016 bis 33. Kalenderwoche 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 14.06.2016. Druckkosten: 17,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 21.06.2016 um 12:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 21.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Elektrotechnik, Schule Paulusplatz.** Umfang der Leistung: Erneuerung der Beleuchtung und Beleuchtungs-

steuerung in Klassen und Fluren. Ausführungs- und Lieferfrist: 11. Juli 2016 bis 23. August 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 16.06.2016. Druckkosten: 9,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 23.06.2016 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Elektrotechnik, Schule Lindemannstraße.** Umfang der Leistung: Erneuerung des Leitungsnetzes der Sicherheitsbeleuchtung mit Leuchten und der ELA Zentrale mit Leitungsnetz. Ausführungs- und Lieferfrist: 11. Juli 2016 bis 23. August 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 16.06.2016. Druckkosten: 22,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 23.06.2016 um 11:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TvG-NRW vom Bieter abzugeben.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Elektrotechnik, Schule Gneisenaustraße.** Umfang der Leistung: Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungszentrale und des Leitungsnetzes mit Leuchten, Erneuerung des ELA Leitungsnetzes. Ausführungs- und Lieferfrist: 11. Juli 2016 bis 23. August 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 16.06.2016. Druckkosten: 23,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 23.06.2016 um 12:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Trockenbauarbeiten, Stadtteiltreff Immigrather Straße.** Umfang der Leistung: ca. 320 m<sup>2</sup> Trockenbauwände, ca. 24 St Innentüren, Fensterbänke aus Holzwerkstoff, ca. 700 m<sup>2</sup> Akustikdecken, Sanitärtrennwände, 1 St mobile Trennwand. Ausführungs- und Lieferfrist: 01. August 2016 bis 04. November 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 07.06.2016. Druckkosten: 19,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 14.06.2016 um 10:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

## Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Fensterarbeiten, JFE Heerdtter Landstraße.** Umfang der Leistung: Fensterbau mit Holz-Pfosten-Riegel-Konstruktion für die Erfüllung der Anforderung Passivhaus mit  $U_w = 0,70 \text{ W/m}^2\text{K}$ , bei Verglasung  $U_g 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ , ca. 320 m<sup>2</sup> Holz-Pfosten-Riegel-Konstruktion mit Alu-Deckschale, mit Schallschutzanforderungen  $R_{w,r} 40 \text{ dB}$  ( $R_{w,p} 45 \text{ dB}$ ) und  $R_{w,r} 35 \text{ dB}$  ( $R_{w,p} 40 \text{ dB}$ ), mit Festverglasungen, sowie Holzeinsatzfenstern und Türen, z.T. in Einbruchwiderstandsklasse RC 3, 12 m<sup>2</sup> Alu-Oberlichter mit Festverglasung, z.T. in RC 3, 2 St Eingangstüren mit Alu-Rahmen und Holzdeckschale in RC 3 mit 1,3 W/m<sup>2</sup>K, Alu-Fensterbänke und Alu-Duett-Trittleche, 2 St Alu-Kastenrahmen als Einfassung der Oberlichtbereiche mit Alu-Festfeldern, 170 m Alu-Kantprofile, 3 Bautüren, Verschattungsanlagen mit Elektroantrieben und übergeordneter Steuerung: 8 St Gelenkarm-Markisen, 4 St Senkrecht-Markisen (ca. 10 m<sup>2</sup>), 18 St Fallarm-Markisen (ca. 62 m<sup>2</sup>). Ausführungs- und Lieferfrist: 46. Kalenderwoche 2016 bis 27. Kalenderwoche 2017. Sicherheitsleistungen: 3 % der Auftragssumme für die Ausführung und die Mängelansprüche. Nebenangebote sind zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 14.06.2016. Druckkosten: 25,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 21.06.2016 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 02.08.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe

bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

■

#### **Amt für Gebäudemanagement**

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Mobile Trennwände, Schule Ellerstraße Sporthalle.** Umfang der Leistung: 2 St mobile Trennwände ca. 7,6 x 3,0 m, 1 St mobile Trennwand ca. 7,0 x 3,0 m, Rw 57 db (Rw 47 db), Absorptionsklasse D. Ausführungs- und Lieferfrist: 32. Kalenderwoche 2016 bis 34. Kalenderwoche 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 08.06.2016. Druckkosten: 17,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 15.06.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

■

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Umbau der Grundstücksentwässerungsanlage, Schule Cimbarnstraße.** Umfang der Leistung: Aufbruch von 600 m<sup>2</sup> Flächenbefestigungen; Rückbau vorhandener Kanalleitung (80 m DN 100-200, 18 St Betonschacht DN 1000); 1.300 m<sup>3</sup> Bodenaushub; neu: 63 m Beton-Rückhaltekanal DN 1200; 410 m KG-Rohr DN 100-300; 17 St Betonschacht DN 1000; Dichtheitsprüfung/ Videounter-suchung. Ausführungs- und Lieferfrist: 31. Kalenderwoche 2016 bis 44. Kalenderwoche 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 14.06.2016. Druckkosten: 19,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 21.06.2016 um 13:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 22.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

■

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Elektrotechnik, Schule Diepenstraße.** Umfang der Leistung: Baustrom und Baubeleuchtung; Demontage: ca. 6.500 m Kabel und Leitungen, 280 St Leuchten, 300 St Installationsgeräte; Installation: ca. 200 m Kabelbühne, ca. 300 m Kanal und Rohr, ca. 650 m Energieleitung, ca. 15.000 m Kabel und Leitungen, ca. 360 St Installationsgeräte, ca. 520 St Innenleuchten LED, 16 St Mastleuchten, 1 St Zentralbatterieanlage mit ca. 105 St LED, 1 St zentrale Sonnenschutzsteuerung mit 30 St Raumsteuergeräten, 2 St Lichtruf Kompaktset, 1 St BMA DIN 14676 mit ca. 40 St Funkrauchmeldern, Hybrid-Zentrale und Ferntableau, Uhrenanla-

ge mit 1 St Computer-Hauptuhr und ca. 21 St Nebenuhren, Erweiterung ELA Bestand um Hausalarm und ca. 160 St Lautsprecher, Datennetz bestehend aus 3 St DV-Verteilerschrank, ca. 80 St Datendose RJ45, 3.400 m Datenleitung. Ausführungs- und Lieferfrist: 1. BA: 29. Kalenderwoche 2016 bis 24. Kalenderwoche 2017; 2. BA: 30. Kalenderwoche 2017 bis 08. Kalenderwoche 2018. Sicherheitsleistungen: 3 % der Auftrags-summe für die Ausführung und die Mängelansprüche. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 15.06.2016. Druckkosten: 43,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 22.06.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 03.08.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

■

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Fördertechnik, Schule Diepenstraße.** Umfang der Leistung: Förderanlagen KG 460 bestehend aus: Gebäude 1: ein Personenaufzug, hydraulisch nach EN 81-2, behindertengerecht, für 630 kg oder 8 Personen, mit drei Haltestellen auf der gleichen Seite. Gebäude 2: ein Personenaufzug, hydraulisch nach EN 81-2, behindertengerecht, für 675 kg oder 9 Personen, mit drei Haltestellen, zwei auf der gleichen Seite und eine gegenüberliegend. Ausführungs- und Lieferfrist: 28. Kalenderwoche 2016 bis 08. Kalenderwoche 2018. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 15.06.2016. Druckkosten: 16,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 22.06.2016 um 10:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 03.08.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

■

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Dachdeckungsarbeiten, Schule Diepenstraße.** Umfang der Leistung: Dachdeckungsarbeiten in Teilbereichen erneuern (1. BA ca. 280 m<sup>2</sup> Flachdach/ 2. BA ca. 620 m<sup>2</sup> Steildach), Aufbringen einer Geschossdeckendämmung, z.T. Erneuerung der Dachentwässerung. Ausführungs- und Lieferfrist: 1. BA: 39. Kalenderwoche 2016 bis 43. Kalenderwoche 2016, 2. BA: 37. Kalenderwoche 2017 bis 42. Kalenderwoche 2017. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 15.06.2016. Druckkosten: 29,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 22.06.2016 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 21.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabe-

gesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

■

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Gerüstbauarbeiten, Schule Diepenstraße.** Umfang der Leistung: Errichten und Vorhalten von Gerüsten für die Ausführung der Fenster-/ Sonnenschutzmaßnahmen, sowie für das Überarbeiten der Fassade, insgesamt eine Fläche von ca. 2.800 m<sup>2</sup> (1. BA ca. 1.800 m<sup>2</sup>, 2. BA ca. 1.000 m<sup>2</sup>). Ausführungs- und Lieferfrist: 1. BA: 36. Kalenderwoche 2016 bis 50. Kalenderwoche 2016, 2. BA: 33. Kalenderwoche 2017 bis 43. Kalenderwoche 2017. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 15.06.2016. Druckkosten: 20,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 22.06.2016 um 11:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 14.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

■

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Erd- und Spezialtiefbauarbeiten, Schule Lindemannstraße.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Erweiterungsneubau am Goethe-Gymnasium, Lindemannstraße 57 in 40223 Düsseldorf; Gewerk: Erd- und Spezialtiefbauarbeiten: Erstellung einer Baugrube einschließlich Baugrubenverbau, Erdaushub und Wiederverfüllung für eine unterirdische Sporthalle; - Aushub Baugrube ca. 12.500 m<sup>3</sup>; - Verfüllungen ca. 5.500 m<sup>3</sup>; - wasserdichter Baugrubenverbau als Bodenverfestigung ca. 1.800 m<sup>2</sup>; - HDI Sohle ~ 2100 m<sup>3</sup>; - Bohrpfähle d=80 cm ca. 110 m; Ausführungszeitraum: Ausführungsbeginn 08.08.2016, Fertigstellung Baugrube 30.10.2016, Verfüllarbeiten und Ziehen der Anker voraussichtlich Januar 2017. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 08. August 2016 bis 02. Januar 2017. Ausgabe der Unterlagen ab: sofort. Ausgabe bis: 16.06.2016. Es entstehen Druckkosten in Höhe von 24,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 23.06.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 11.08.2016. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: § 17 VOB/B: 3 % der Auftragssumme als Ausführungsbürgschaft. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Gemäß §§ 16 und 17 VOB/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Sonstige besondere Bedingungen: Der Bauherr hat eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen, wofür eine Prämienzahlung von 0,20 % der Bruttorechnungssumme zu zahlen ist. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis Eintragung in das Berufsregister; - Nachweis der Gewerbeanmeldung; - Nachweis einer bestehen-

den Betriebshaftpflichtversicherung; - Nachweis zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung § 7 TVgG-NRW (Berufsgenossenschaft, Krankenkassen); - Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben; zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben; - Eigen-/ Verpflichtungserklärung Arbeitsschutzvorschriften. - Urkalkulation im verschlossenen Umschlag. - Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, getrennt nach Berufsgruppen. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Angabe von Projektname, Zeitraum, Umfang, Auftraggeber, Ansprechperson und Telefonnummer; - Aufstellung der Leistungen, die an Nachunternehmer (NA) vergeben werden sollen. Auf Anforderung sind ebenfalls entsprechende Eignungsnachweise vom NA vorzulegen; - Gesamtsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre und bei abgeschlossenen Geschäftszweigen Umsatz soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Nachweis das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal (Name und Qualifikation); - Nachweis über die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: RKW Architekten, Ters- teegenstraße 30, 40474 Düsseldorf, Herrn Stadler, Tel.: +49(0) 211/4367315, Fax: +49(0) 211/4367499, dietmar.stadler@rkwmail.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum

Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOB> eingesehen oder beim Rechtsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.



### Amt für Verkehrsmanagement

#### Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Straßenbauarbeiten, Verlängerung Böhlerstraße.** Gesamtmenge bzw. -umfang: 17.000 m<sup>3</sup> Erdarbeiten, 7.000 m<sup>3</sup> Oberboden, 10.000 m<sup>3</sup> Schottertragschicht, 11.000 m<sup>2</sup> bit. Tragschicht, 10.000 m<sup>2</sup> Binderschicht, 16.000 m<sup>2</sup> Deckschicht, 1.000 m<sup>2</sup> Platten, 2.000 m<sup>2</sup> Pflaster, 2.600 m Bordsteine, 150 m DN 300, 320 m DN 150, 125 m DN 1200, 30 m DN 500, 3 St Schächte, 2 St Absturzschächte, 5000 m<sup>3</sup> Gräben. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 15. August 2016 bis 31. Dezember 2017. Ausgabe der Unterlagen ab: sofort. Ausgabe bis: 07.06.2016. Es entstehen Druckkosten in Höhe von 45,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 14.06.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 12.08.2016. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5% der Netto-Auftragssumme als Sicherheit für die Vertragserfüllung, 3% der Netto-Abrechnungssumme als Sicherheit für Mängelansprüche. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen des AG. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Vorlage eines aktuellen Auszugs (nicht älter als drei Monate zum bekannt gemachten Zeitpunkt des Eröffnungstermins) aus dem Handelsregister oder Berufsregister (Handwerksrolle, Verzeichnis der Handwerkskammer, Register der IHK) des Sitzes oder Wohnsitzes der Bewerber; für Bewerber, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, eine entsprechende Bescheinigung des Berufsregisters ihres Herkunftslandes. b) Erklärung der Bewerber, dass aa) sie selbst oder eine nach Satzung oder Gesetz vertretungsberechtigte Person ihres Unternehmens nicht nach - § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 SchvArbG, - § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, - §§ 15, 15a, 16 Abs. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, - § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind, bb) kein Einzelfall bekannt ist, in dem auch schon vor der Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel besteht, dass sie selbst oder eine nach Satzung oder Gesetz vertretungsberechtigte Person ihres Unternehmens eine der unter aa) genannten, schwerwiegenden Verfehlungen begangen hat, cc) sie nicht wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt

worden sind, dd) kein Einzelfall bekannt ist, in dem auch schon vor Durchführung eines Bußgeldverfahrens angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung im Sinne von cc) besteht. c) Nachweis der Anmeldung zur Berufsgenossenschaft; Bewerber, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, können eine gleichwertige Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen. d) Erklärung der Bewerber, dass aa) über ihr Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, bb) sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, cc) die verantwortlich mit dem Projekt befassten Personen keine schweren Verfehlungen begangen haben, hierzu zählen insbesondere die in § 6 EG Absatz 3 Nr. 1 VOB/A aufgeführten Tatbestände, dd) sie ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt haben. e) Bestätigung des Versicherers über das Bestehen einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherung. f) Der Auftraggeber behält sich vor, die Erklärungen der Bewerber, die in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen bestätigen zu lassen. g) Bei fremdsprachlichen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. i) Sofern sich ein Bewerber zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen und/oder technischen Leistungsfähigkeit nach Ziffern III.2.2 (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) und III.2.3 (Technische Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beruft, hat er die vorstehend dargestellten Nachweise und Erklärungen auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen. j) Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW von 01.2015 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben. k) Nachweis der Teilnahme an den Sozialkassenverfahren der Bauwirtschaft. l) Vorlage der aktuellen Freistellungsbescheinigung. m) falls vorhanden, der Präqualifizierungsnachweis. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren und den entsprechenden Umsatz, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils des Bewerbers bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. - Bei Bewerbungen durch eine Bergewerkschaft ist das entsprechende Formblatt der Vergabeunterlagen von jedem Mitglied der Bergewerkschaft auszufüllen. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Es sind 3 vergleichbare Projekte im Hinblick auf die Projektgröße der letzten 5 Jahre (davon möglichst eines in den letzten 2 Jahren) zu benennen. b) Angaben des Bewerbers über die Gesamtzahl der beschäftigten Mitarbeiter und die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter im bewerbungsspezifischen Bereich, gegliedert nach Berufsgruppen (Angestellte, Gewerbliche). Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegung von Rechts-

behelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Verkehrsmanagement, Auf'm Hennekamp 45, 40225 Düsseldorf, Herrn Müller, Tel.: +49(0) 211/8994015, Fax: +49(0) 211/8934015, stephan.mueller@duesseldorf.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOB> eingesehen oder beim Rechtsamt - Submissionstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

#### Amt für Verkehrsmanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Straßenbauarbeiten und vegetationstechnische Arbeiten, Vorplatz Immermannhof.** Umfang der Leistung: 1.050 m<sup>2</sup> Schottertragschicht, 440 m<sup>2</sup> Betonplatten, 380 m<sup>2</sup> Natursteinpflaster, 230 m<sup>2</sup> Bitu Terrazzo in Einzelflächen, 9 St Bäume. Ausführungs- und Lieferfrist: 25. Juli 2016 bis 16. Dezember 2016. Sicherheitsleistungen: 3 % der Auftragssumme für die Ausführung und die Mängelansprüche. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 15.06.2016. Druckkosten: 27,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 22.06.2016 um 12:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 22.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den §§ 6a VOB/A und 6a VOB/A-EU beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Beschilderungsarbeiten VE 44, U-Bahnhof Hauptbahnhof Düsseldorf.** Umfang der Leistung: Beschilderungsarbeiten: 88 St staubdichte LED-Leuchtschilder bis 2,75 x 0,54 m, Rückwand-Reflektor, hinter graviertes Streuscheibe; Metallbauarbeiten: 16 St Montagerahmen für LED-Leuchtschilder; Schlosserarbeiten: 46 St biegesteife Abhänger für Montagerahmen; Statik und Layouterstellung; Herstellung/ Montage der Grafik im Folien-schnitt. Ausführungs- und Lieferfrist: 25. Juni 2016 bis 25. März 2018. Sicherheitsleistungen: 5 % der Auftragssumme für die Ausführung und 5 % der Abrechnungssumme für die Mängelansprüche. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 14.06.2016. Druckkosten: 27,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 21.06.2016 um 11:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 05.08.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Lärmschutzwand, Böhlerstraße.** Umfang der Leistung: Länge 280 m, Höhe 3,00 m, einseitig hochabsorbierende Aluelemente 350 St, Ort betonbohrpfähle 540 m, Stahlposten 16 t, Wandschale 365 m<sup>2</sup>, Erdarbeiten 175 m<sup>3</sup>. Ausführungs- und Lieferfrist: 10. November 2016 bis 10. Mai 2017 mit Bauunterbrechung. Sicherheitsleistungen: 3 % der Auftragssumme für die Ausführung und die Mängelansprüche. Nebenangebote sind zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 16.06.2016. Druckkosten: 20,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 23.06.2016 um 10:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

#### Stadtentwässerungsbetrieb

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**  
Es sollen vergeben werden: **Kanalerneuerung, Hildener Straße/ Am Buchholzer Busch.** Umfang der Leistung: Verlegung von Stahlbetonröhren in den Dimensionen DN EI 400/600, 500/750, 600/900 und 800/1200 mit einer Gesamtlänge von ca. 1.000 m, Verlegung von ca. 36 m Vortriebsrohr DN 250 im Mikrotunnelingverfahren sowie die Herstellung von 24 St Schachtbauwerken. Gefordertes Gütezeichen: AK1 und VM. Ausführungs- und Lieferfrist: 01. Oktober 2016 bis 01. Oktober 2018. Sicherheitsleistungen: 5 % der Auftragssumme für die Ausführung und 3 % der Abrechnungssumme für die Mängelansprüche. Nebenangebote sind nicht

zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 14.06.2016. Druckkosten: 43,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 21.06.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 20.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.

Vergabeart: **Verhandlungsverfahren nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb (VgV)**  
Es sollen vergeben werden: **Planung und Bauleitung zum Projekt Klärwerk Düsseldorf Süd (KWS): Sanierung und Optimierung.** Beschreibung der Beschaffung: Die Schlammbehandlung auf dem KWS wurde letztmalig in den 90er Jahren überarbeitet. Große Teile der technischen Einrichtungen sowie der Bautechnik stammen noch aus der Erstausrüstung in den 70er Jahren. Im Rahmen des Verfahrens sollen die bislang noch nicht sanierten Bereiche auf den Stand der Technik gebracht werden u eine verfahrenstechnische Optimierung der Anlage erfolgen. Insgesamt sollen die eng miteinander verzahnten Bereiche der Schlammbehandlung überplant u aufeinander abgestimmt werden. Hierzu zählen im Einzelnen: - Mittelgerinne zur Verteilung auf die VK-Becken Das Mittelgerinne liegt hinter der Mengemessung (MID) des Zulaufs u dient der Verteilung des zulaufenden Abwassers auf die insgesamt 6 Vorklärbecken. Hierbei strömt das Abwasser zunächst in das Gerinne u verteilt sich anschließend über unterirdisch verlaufende Rohre auf die östliche und westliche Vorklärung. Zu Vermeidung von Schlammablagerungen ist eine Räumbrücke installiert. Weiterhin ist auf dieser Brücke eine mitlaufende Umwälzeinrichtung installiert, um das Absetzen von Partikeln zu vermeiden. Die vorhandene Anlagentechnik ist störungsanfällig u soll daher durch eine neue ersetzt werden. Ziel ist es Ablagerungen in diesem Bereich zu verhindern. - Primärschlammabzug Der in den Vorklärbecken anfallende Bodenschlamm wird mittels Kettenräumern kontinuierlich in die ebenfalls im Zulaufbereich der Vorklärbecken liegenden Schlammtrichter befördert u in Intervallen über das Primärschlammumpwerk abgezogen. Hierzu befinden sich in den abgehenden Leitungen der Schlammtrichter mechanisch betriebene Abzugsschieber. Der Abzug erfolgt zeitgesteuert, wobei der Feststoffgehalt mittels TS-Sonden in den Rohrleitungen (hinter den Pumpen auf der Druckseite) überwacht wird. Der abgezogene Primärschlamm wird zurzeit ohne weitere Eindickung direkt in Umwälzleitungen der Faulbehälter gepumpt. Hierzu wurden in der Vergangenheit bereits mehrstufige Excenterschneckenpumpen verbaut. Insgesamt wird die Eindickung in den VK-Becken bereits als ausreichend bewertet. Es hat sich gezeigt, dass gegenüber der statischen Eindickung in den Primärschlamm-eindickern (2x 2400 m<sup>3</sup>) hier Vorteile bei der Gasausbeute erreicht werden können. Das gesamte System Abzugsschieber, Rohrleitungen u Pumpen sowie die Regelung sollen auf diese neue Verfahrensweise umgestellt u optimiert werden. - Schlammumwälzung und Schlammwärmetauscher Der Bereich der Schlammumwälzung u Schlammwärmetauscher dienen der Aufnahme von Primärschlamm u maschinell eingedicktem Überschusschlamm, sowie der Beheizung der Faulbehälter.

Bei der derzeitigen Betriebsweise wird im täglichen Wechsel jeweils einer von zwei Faulbehältern beschickt, umgewälzt u beheizt. Da das Klärwerk jedoch über insgesamt 3 Faulbehälter a 12.000 m<sup>3</sup> verfügt, wird der verdrängte Klärschlamm zunächst in den dritten verlagert. Dieser wird entsprechend nicht beheizt u direkt beschickt. Lediglich eine interne Umwälzung mittels Schraubenschaufler kann bedarfsweise erfolgen. Die Umwälzung erfolgt mittels drei trocken aufgestellter Kreiselpumpen, wovon jedoch nur eine in Betrieb ist. Der aus den Faulbehältern abgezogene u mit frischem Schlamm vermischte Klärschlamm wird in Reihe durch insgesamt 4 Rohrwärmetauscher aufgeheizt u anschließend wieder dem Faulraum zugeführt. - Maschinentechnische Sanierung der Faulbehälter 2 u 3 Im Rahmen vorhergehender Maßnahmen wurden Faulbehälter 1 u große Teile der Rohrleitungen im Medienkanal bereits ausgetauscht. Die Sanierung der Faulbehälter 2 u 3 steht jedoch noch aus u ist aufgrund der Erkenntnisse aus der Sanierung des Faulbehälters 1 dringend erforderlich. Zu erwähnen sind hier insbesondere die Rohrleitungen, Schraubenschaufler mit Zentralrohr, sowie die Armaturen im Bereich der Schlammfächer. - Nutzung- und Sanierungskonzept der vorhandenen 6 Eindicker Das Klärwerk verfügt derzeit über 6 Eindicker, welche unterschiedliche Funktionen haben. Eindicker 1 u 2 dienen bis vor kurzem der Voreindickung des abgezogenen Primärschlammes. Eindicker 3 als Prozesswasserspeicher, Eindicker 4 als statischer Eindicker für USS. Die Eindicker 5 u 6 werden als Vorlage für die Schlammwässerung genutzt. Im Rahmen der Planung sollen nun die Eindicker einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden bzw. Betriebsprobleme bei der jetzigen Nutzung behoben werden. Bei Nichtnutzung ist ebenfalls ein Stilllegungskonzept auszuarbeiten. Im Bereich der Eindicker sind die Rohrleitungen u das Pumpwerk zur Beschickung der Schlammwässerung ebenfalls sanierungsbedürftig. - Entflechtung der erdverlegten Leitungen des Schlammabzuges aus den Kanälen Ost u West im Bereich vor dem Gebäude der SH1. Im Rahmen der derzeitigen Betriebsweise wird Überschussschlamm aus den Rücklaufschlammkanälen Ost u West im Freigefälle den Beschickungspumpen der Bandeindicker zugeführt. Aufgrund der Leitungsführung, welche teilweise unbekannt ist, besteht nicht die Möglichkeit gezielt zwischen der Ost u West-Seite zu selektieren. - Sanierung der Automatisierung der zuvor genannten Bereiche u verfahrenstechnische Konzeptionierung der Schlammbehandlung Aufgrund der umfangreichen Anpassungen der vergangenen Jahre u den Veränderungen durch die angedachte Optimierung ist ebenfalls die Automatisierungsebene zu überarbeiten u auf einen aktuellen Stand anzupassen. Insbesondere die Verknüpfung u Einbindung bereits umgesetzter Maßnahmen stellt eine besondere Herausforderung an die elektrotechnische Fachplanung dar. Inhalt der Leistung ist die Gesamtplanung des Schlammwegs vom Schlammabzug aus der Vorklärung u den Rücklaufschlammkanälen bis zur Übergabe an die Schlammwässerung u der Trocknung. Die Anlage ist als Einheit mit Minimierung der Betriebskosten zu planen. Aufgrund der engen Verhältnisse in den Medienkanälen u der komplexen Zusammenhänge der einzelnen Anlagenkomponenten soll mit Hilfe einer 3D-CAD-System geplant werden. Der Auftraggeber legt die HOAI für die Auftragsvergabe zugrunde. Sämtliche Besprechungen, Schriftverkehr, Absprachen oder Vertragsdefinitionen erfolgen in deutscher Sprache. Folgende Leistungen werden vom Auftraggeber erbracht: • Bodengutachten • Geruchsgutachten • Betongutachten • Vermessung • Prüf-

statik inklusive Bewehrungsabnahme • Gestaltung eines SiGeKo • weitere notwendige Gutachten hat der zukünftige Auftragnehmer nach Vertragsabschluss im Rahmen der Grundlagenermittlung zu benennen. Weiterhin sind mögliche Gutachter zu empfehlen u eine Leistungsbeschreibung zur Angebotsabfrage beim Gutachter ist zu erstellen. Der Auftragnehmer hat die notwendigen Unterlagen zur Einholung sämtlicher nach deutschem Recht erforderlicher Genehmigungen zu erstellen. Hierbei sind die unterschiedlichen Rechtsgrundlagen durch den Auftragnehmer im Rahmen der Grundlagenplanung zusammenzustellen. Der Bewerber erkennt mit seiner Bewerbung für den Auftrag die hier vom SEBD festgelegten Grundlagen an. Anforderungen für alle Leistungsbereiche: Zu allen Leistungsphasen ist jeweils ein Erläuterungsbericht zu erstellen. Dieser muss entsprechend gegliedert sein u zu den Gliederungspunkten geeignete Beschreibungen enthalten. Die Bearbeitung der Unterlagen durch den Auftragnehmer wird im erforderlichen Umfang u mit der gebotenen Qualität nach den einschlägigen Normen für die Erstellung der jeweiligen Unterlagen gefordert. Der Auftragnehmer hat die von ihm gefertigten Unterlagen als "Verfasser" mit Angabe des Datums zu unterschreiben. Weiterhin gilt die Fachnorm Dokumentation, die beim SEBD eingesehen werden kann. Planungsgrundlage bildet neben den Erläuterungsberichten ein R&I-Fließbild nach ISO Standard. Die Normen DIN EN ISO 10628, DIN 2429, EN 62424 bzw. ISO 3511, DIN 19227-1 und DIN 19227-2 kommen zur Anwendung. Spezialisierung Grundleistung • Im Rahmen der Vorplanung sollen insbesondere verfahrenstechnische Alternativen bzw. Anpassungen an der jetzigen Konzeptionierung u Fahrweise der zu überplanenden Bereiche untersucht werden. Auflistung von Leistungen, die über den Leistungskatalog der HOAI samt deren Anlagen hinausgehen u besonders erwähnenswert sind: • Schnittstellenengineering zu bis zu 3 parallel ablaufenden Projekten • Zur Untersuchung der notwendigen Betonsanierung der Faulbehälter soll eine Leistungsbeschreibung für den Betongutachter erstellt werden. Im Leistungsverzeichnis sind die Untersuchungsdichte und -qualitäten detailliert zu beschreiben. Die Begleitung des Betongutachtens und der Einbezug in die Planung ist Aufgabe des Planers. • Überarbeitung der 3D-Scandateien u Überführung in eine 3D-Konstruktion, damit sie die Grundlage für die nachfolgende Planung dienen u als Planwerk genutzt werden können. • Zusammenführung aller von den Bau- u Ausrüstungsfirmen erstellten Dokumentationen zu einer Gesamtdokumentation gemäß Fachnorm Dokumentation. Alle im Rahmen der Baumaßnahme erstellten Dokumentationen sind zu prüfen u in eine einzige Dokumentation fachübergreifend zusammenzuführen. Notwendige Planneuerstellung ist somit in dieser Leistung enthalten. Insofern soll nach Abschluss der Tätigkeit eine gemeinsame Dokumentation von z.B. Bautechnik u Maschinenaufstellungsplan übergeben werden. Die Ursprungsdokumente müssen zur Gewährleistungsprüfung in ihrer Abgabeform erhalten bleiben. Alle mit EPlan erstellten Dokumente bleiben hiervon unberührt. • Statistische Prüfung der Schaltpläne auf "as built". Die Einzel- und Gesamtprüfung der Funktion u deren Übereinstimmung mit den Stromlauf- u Funktionsplänen erfolgt im Rahmen der Objektüberwachung nach Montageabschluss im Rahmen einer Funktionsprüfung. • Erarbeiten der Wartungsplanung u -organisation • Erarbeiten optimierter Energiekonzepte im Bereich Wärmetauscher • Prüfung u Erstellung/Fortschreibung Gefährdungsbeurteilung u Betriebsanweisungen • Einbezug von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen in

die Variantenanalyse. Die Personal-, Sach- und Betriebskosten sind für jede Variante darzustellen. Keine Lose. Optionen: Die Gesamtleistung wird als Einheit abgefragt, fixiert und in differenzierten Abrufen bestellt: Abruf 1: Grundlagenplanung bis Genehmigungsentwurf, Abruf 2: Ausführungsplanung bis Mitwirken bei der Vergabe, Abruf 3: Rest. Varianten/ Alternativen sind zulässig. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 01. November 2016 bis 31. Dezember 2022. Abgabetermin für Teilnahmeanträge: 21.06.2016 um 12:30 Uhr. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 20.06.2016. Die Teilnahmeunterlagen sind ausschließlich elektronisch unter <https://vergabe.duesseldorf.de> abzurufen. Dazu ist eine einmalige kostenfreie Registrierung notwendig. Die Einreichung des Teilnahmeantrages ist ausschließlich postalisch möglich, bitte nutzen Sie dazu das den Vergabeunterlagen beigelegte Umschlagmuster. Zusätzliche Angaben: Vertragsgrundlage: das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der jeweils gültigen Fassung, sowie die Allg. Vertragsbedingungen des Stadtentwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Düsseldorf für Verträge und die Ausführung von freiberuflichen Leistungen (AVB-Verträge). Weiterhin gelten die Bedingungen im Standardmustervertrag des SEBD. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden, geplante Anzahl der Bewerber: 4. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: - Zulässigkeit der Bewerbung; - Umfang und Qualität der vom Bewerber angebotenen vergleichbaren Leistungen; - Umfang und Qualität der vom Bewerber angegebenen technischen Ausrüstung; - Anzahl und Qualifikation des vom Bewerber angegebenen Personals; - Art und Zuverlässigkeit der Qualitätssicherung. Zuschlagskriterien: Qualitätskriterium: Qualität/Strukturierung möglicher Lösungsansätze: 30 %; Darstellung der Ermittlung von Kosten und deren Einhaltung: 7,5 %; Darstellung der Einhaltung von Terminen im Projekt: 7,5 %; Präsentationskriterium: Wirtschaftlichkeit des dargestellten Lösungskonzeptes: 15 %; Gesamthonorar: 25 %. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Der Bewerber hat nachzuweisen, dass er als beratender Ingenieur eigenverantwortlich und unabhängig arbeitet und dass er in der Liste der Ingenieurkammer eingetragen ist. Es wird die Berufsqualifikation des "Beratenden Ingenieurs" gefordert. Nach § 75 Absatz 2 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV) wird jeder zugelassen, der nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung "Beratender Ingenieur" zu tragen oder nach der EG-Richtlinie über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome in der Bundesrepublik Deutschland als "Beratender Ingenieur" tätig werden könnte. Bewerber können sich einzelne Unternehmen oder Bietergemeinschaften. Bietergemeinschaften sind mit allen Teilnehmern zu benennen. Sofern Auftragsanteile an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen, ist dies im Auswahlverfahren anzugeben. Andernfalls ist eine Erklärung beizufügen, dass keine Leistungen an Unterauftragnehmer vergeben werden. Es sind bei geplanten Unteraufträgen folgende Punkte bereits im Bewerbungsverfahren anzugeben: HOAI Teil 3 Abschnitt 3: Erklärung, ob ein Subunterauftragnehmer eingeschaltet werden soll und wenn ja zusätzlich den Namen des Subunternehmers. HOAI Teil 4 Abschnitt 1: Erklärung, ob ein Subunterauftragnehmer einge-

schaltet werden soll und wenn ja zusätzlich den Namen des Subunternehmers. HOAI Teil 4 Abschnitt 2: Erklärung, ob ein Subunternehmer eingeschaltet werden soll und wenn ja zusätzlich den Namen des Subunternehmers. Bei Bewerbung durch eine Bietergemeinschaft sind die entsprechenden Nachweise und Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Bei der Nutzung von Subunternehmervergaben sind die entsprechenden Nachweise und Erklärungen für namentlich genannter Subunternehmer vorzulegen. Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit der Bewerbung vorzulegen. Das für die Bearbeitung vorgesehene Projektteam aus dem Teilnahmewettbewerb ist verbindlich im nachfolgenden Verfahren zu nutzen. Eine Anpassung ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Für neue Projektteammitglieder sind zwingend und rechtzeitig vorher der Lebenslauf und die sonstigen zur Beurteilung der Qualität notwendigen Angaben zur Genehmigung durch den AG vorzulegen. Ausgeschlossen werden Bewerbungen, welche die in den Abschnitten „Befähigung zur Berufsausübung, Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ aufgelisteten Angaben nicht erbringen. Weiterhin erfolgt ein Abschluss, wenn die Bedingungen des GWB §§ 123 und 124 erfüllt sind. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden fehlende, unvollständige oder unverständliche Nachweise einmalig nachgefragt. Sollte innerhalb einer Frist von sechs Tagen keine ausreichende Antwort bzw. Darstellung erfolgen, wird der Bewerber ausgeschlossen. Im Rahmen des nachfolgenden Auftragsverfahrens sollen bis zu vier Bewerber um ein Angebot gebeten werden. Mit Einladung zum Auftragsverfahren werden ergänzende Unterlagen übergeben. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW) vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben. Im Rahmen des Auftragsverfahrens werden fehlende, unvollständige oder unverständliche Nachweise einmalig nachgefragt. Sollte innerhalb einer Frist von sechs Tagen keine ausreichende Antwort bzw. Darstellung erfolgen, wird der Bieter von dem weiteren Verfahren ausgeschlossen. Hierzu werden die Formulare "Verpflichtungserklärung gemäß des Tarifreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen - TVgG-NRW" und "Verpflichtungserklärung nach §19 TVgG-NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie" verwendet. Weiterhin werden im Rahmen der Auftragsvergabe Verpflichtungserklärungen gem. § 1 Verpflichtungsgesetz von allen Beschäftigten, die unmittelbar an dem Auftrag beteiligt sind, erforderlich. Der Bewerber hat sicherzustellen, dass er ausschließlich Mitarbeiter einsetzen wird, die dazu bereit sind, eine Verpflichtungserklärung nach § 1 Verpflichtungsgesetz abzugeben. Die Vordrucke werden ebenfalls im Rahmen des Auftragsverfahrens übergeben. Der SEBD wird den Umfang der an Nachunternehmer vergebenen Leistungen bei der Bewertung der fachlichen Eignung nach §§ 42-49 und 75 VgV berücksichtigen. Für den Bewerber (bei Bietergemeinschaften für jedes Einzelunternehmen) und für jeden namentlich benannten Nachunternehmer sind die im Folgenden angeführten Nachweise, Erklärungen und Unterlagen gemäß §§ 42-49 und 75 VgV i.V.m. §§ 122-124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) im Bewerbungsverfahren vollständig und in der dargestellten Reihenfolge beizufügen. Dies gilt eben-

falls für die vorgenannten Abschnitte: GWB § 122 Absatz 2 • Name Bieter mit vollständige Anschrift, Bürobeschreibung, ggf. Büroprospekt GWB §§ 123-124 und VgV § 48 • Erklärung dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123-124 GWB vorliegen, ergänzt durch den Nachweis gemäß § 48 (4) VgV, • Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 124 (2) GWB vorliegen, d.h., keine Insolvenz, Liquidation, rechtskräftige Bestrafung zur berufsmäßigen Zuverlässigkeit, schwere Verfehlung, Zahlung Steuern falsche Erklärungen GWB § 124 Absatz 1 Nr. 5 und VgV §46 Absatz 2 • Erklärung dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, VgV § 46 Absatz 3 Nr. 10 u § 47 • Angaben zur Einschaltung von Subunternehmer über Art und Umfang der Einschaltung, Name des Subunternehmers, es gelten die gleichen Nachweise wie beim Bewerber selbst. VgV §§ 46 Absatz 6, 47 Absatz 4 • Beschreibung der Bietergemeinschaft, Beschreibung der Mitglieder, Beschreibung der Haftungsverteilung inklusive Bietererklärung VgV § 47 Absatz 3 • Für alle genannten Erfüllungsgehilfen ist eine Verpflichtungserklärung einzureichen. VgV § 48 Absatz 8, 4 - als Nachweis wird verlangt: • Nachweis Sozialversicherung über Krankenkasse oder vergleichbar nicht älter als 12 Monate • Erklärung Finanzamt, Steuerberater oder gleichwertig nicht älter als 12 Monate • Auszug aus dem Bundeszentralregister nicht älter als 6 Monate. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: VgV § 45 Absatz 4 Nr. 2 • Bankerklärung oder den Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung Deckung nicht älter als 12 Monate, Der Auftragnehmer muss mindestens über eine ständig aufrecht-zuerhaltende Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 22 Abs. 2 Ziff. 5 Baukammergesetz (BauKaG NRW) verfügen. Die Mindestdeckungssummen sind nach § 19 Abs. 2 DVO BauKG NRW für jeden Versicherungsfall anzusetzen. Sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung noch keine ausreichende Deckungssumme vorliegen, so ist durch die Versicherung zu bestätigen, dass im Auftragsfall die Deckungssumme erhöht wird. VgV § 45 Absatz 4 Nr. 4 • Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren und den entsprechenden Umsatz, soweit er Dienstleistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: VgV § 46 Absatz 1 • Es ist im Rahmen einer Eigenerklärung nachzuweisen dass die generelle Ausstattung ausreichend ist, eine Datensicherung erfolgt und die Office-Schnittstellen und die GAEB-Schnittstellen bedient werden. Ergänzend ist darzustellen, wie die Erstellung und Nutzung des R&I als Hauptplanungsunterlage in der EDV umgesetzt wird. Weiterhin ist nachzuweisen, dass die Planung und Baubegleitung mittels 3D-CAD bereits angewendet wird und daher auch hier bedient werden kann. VgV § 46 Absatz 3 • aktuelle Angabe zur technischen Leitung mit Hilfe von z.B. Organigramm, • Beschäftigtenzahl der letzten drei Jahre • Nachweis der Qualität: Detaillierte Darstellung der Qualitätssicherung des Anbieters, möglich über Auszug QM-Handbuch, ggf. ergänzt Zertifikat, • Auszug aus der Ing-Kammer für den Geschäftsführer, bei mehreren Geschäftsführern muss die Mehrheit (>50%) als Mitglied der Ingenieurkammer eingetragen sein, • berufliche Qualität (technisch/fachlich) des Projektteams, Organisationsbeschreibung. Für jedes Mitglied des für die Maßnahme vorgesehenen Projektteams sind

folgende Angaben vorzulegen: Name, berufliche Qualifikation, Aufgabe im Projektteam, persönliche Referenzen bis zu 7 Jahren mit Detailangaben zur Bezeichnung des Projektes, dem Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Telefonnummer) und dem bearbeiteten Leistungsumfang (Leistungsphasen gemäß HOAI). Für den Projektleiter sind die entsprechenden Referenzen besonders zu kennzeichnen. • Darstellung des Projektleiters: beruflicher Qualität mit seiner persönlichen Projektleitungserfahrung, persönliche Referenzen bis zu 7 Jahren, Erfahrung bei kommunalen Klärwerken des Projektleiters und seines Vertreters Nachweis der Erfahrung im Zusammenwirken mit Genehmigungsbehörden des Projektleiters und seines Vertreters, wo diese als Projektleiter tätig waren. Es sind Referenzen vorzulegen, dass vergleichbare Bauvorhaben ausgeführt wurden. • Bestätigung zur Verfügbarkeit des eingesetzten Personals des gesamten Projektteams • Büroreferenzen: Darüber hinaus sind für das Büro Referenzen über vergleichbare, in den letzten 7 Jahren ausgeführte Projekte, an denen auch das Projektteam in Teilen, ganz oder in angepasster Funktion mitgearbeitet hat, in einer tabellarischen Unterlage mit Angaben zur Bezeichnung des Projektes, dem Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Telefonnummer), dem Leistungsbild (Leistungsphasen gemäß HOAI) und dem Honorarumfang (getrennt nach Leistungsbildern) einzureichen. Ergänzend sind Projektbeschreibungen, Listen der Projektbearbeiter mit Kennzeichnung des Projektleiters und Auftraggeberbescheinigungen mit qualitativer Bewertung beizufügen: - bei Leistungen für öffentlichen Auftraggeber durch eine von der zuständigen Behörde ausgestellt und beglaubigten Bescheinigung, - bei Leistungen für private Auftraggeber durch eine vom Auftraggeber ausgestellte Bescheinigung, ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine einfache Erklärung des Bewerbers zulässig. Angaben zu einem besonderen Berufsstand: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Teilnehmer muss beratender Ingenieur gemäß Baukammergesetz NRW sein und von der Ingenieurkammer zugelassen sein. Bei mehreren Geschäftsführern muss die Mehrheit als Mitglied der Ingenieurkammer eingetragen sein. Einlegen von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsabschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach

Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Stadtentwässerungsbetrieb, Auf, Hennekamp 47, 40200 Düsseldorf, Herrn Trilling, Tel.: +49(0)211.8993674, Fax: +49(0)211.8929282, david.trilling@duesseldorf.de Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=Search-Publications&Gesetzesgrundlage=VOF> eingesehen oder beim Rechtsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

Ausschreibungsunterlagen können ab dem jeweils angegebenen Zeitpunkt abgeholt werden bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Rechtsamt -Submissionsstelle-, Brinckmannstraße 5, 3. Etage, Zimmer 3161, 40225 Düsseldorf, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr (Telefon 0211-89-93902 / Fax 89-29080 / e-mail: [ausschreibungen@duesseldorf.de](mailto:ausschreibungen@duesseldorf.de)).

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich bei der v.g. Stelle unter Angabe des Vergabeamtes und des Ausschreibungsobjektes angefordert werden. Der Betrag soll unter Angabe des Vertragsgegenstandes 5300-4000-8000-0032 und der Bezeichnung der Ausschreibung auf das Konto der Stadtkasse Düsseldorf bei der Stadtparkasse Düsseldorf (IBAN: DE61 3005 0110 0010 0004 95, BIC: DUSDEDDXXX) überwiesen werden. Die Ausgabe bzw. die Übersendung der Unterlagen erfolgt nur gegen den Nachweis der Überweisung. Unterlagen, die kostenlos abgegeben werden, können auch per Fax unter der v.g. Nummer oder per e-mail angefordert werden.

Geforderte Referenzen sind dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbes beizufügen. Für die Anforderung von Ausschreibungsunterlagen sind Referenzen nicht erforderlich. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B bzw. § 17 VOL/B.

Abgabe der Angebote zu den oben genannten Öffnungszeiten bei der v.g. Stelle, jedoch in der Poststelle des Rechtsamtes, Zimmer 3101. Die Angebote sollten möglichst 15 Minuten vor dem Eröffnungs-/Abgabetermin dort vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Übersendung Ihrer Angebote einen mindestens 2-tägigen Postweg! Angebotseröffnungen nach der VOB finden bei v.g. Stelle in Zimmer 3162 in Gegenwart der Bieterinnen und Bieter statt. Bei Ausschreibungen nach der VOL sind Bieterinnen und Bieter nicht zugelassen. Teilnahmewettbewerbe: Bewerbungen in deutscher Sprache richten Sie mit den geforderten Unterlagen bitte ebenfalls an die v.g. Stelle. Die Anträge können auch durch Fax, e-mail oder Telefon übermittelt werden, müssen aber vor Ablauf der Bewerbungsfrist schriftlich bestätigt werden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen unterhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter

an die Bezirksregierung Düsseldorf, Fischerstraße 2, 40474 Düsseldorf, wenden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen oberhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln, Spruchkörper Düsseldorf, Am Bonnehof 35, 40474 Düsseldorf wenden.

Alle Ausschreibungsveröffentlichungen finden Sie im Internet unter [www.duesseldorf.de/ausschreibung](http://www.duesseldorf.de/ausschreibung). Soweit technisch möglich, können verschiedene Ausschreibungen auch komplett kostenlos abgerufen werden.

## Goethe-Museum

Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung

**Schloss Jägerhof  
Jacobistraße 2  
Tel. 89-96262  
dienstags bis freitags und sonntags  
11 bis 17 Uhr, samstags 13 bis 17 Uhr**

## Öffentliche Sitzungen

### Beirat für Menschen mit Behinderung

Montag, 30. Mai, 14 Uhr  
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Sitzungssaal  
Schriftführer: Wilfried Müller, Tel: 89-25858

### Bezirksvertretung 2

Dienstag, 31. Mai, 16 Uhr  
Bezirksverwaltungsstelle 2,  
Grafenberger Allee 68, Sitzungssaal  
Schriftführer: Markus Kreikenbaum,  
Tel: 89-24971

### Bezirksvertretung 3

Dienstag, 31. Mai, 17 Uhr  
Bürgersaal im Stadtteilzentrum Bilk,  
Bachstraße 145, 1. Etage  
Schriftführer: Andreas Hauswirth,  
Tel: 89-93071

### Bezirksvertretung 5

Dienstag, 31. Mai, 17 Uhr  
Kaiserswerther Rathaus,  
Kaiserswerther Markt 23, Sitzungssaal  
Schriftführer: Günter Gläser, Tel: 89-93019

### Ratssitzung

Donnerstag, 02. Juni, 14 Uhr  
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Plenarsaal  
Schriftführerin: Simone Schmitt,  
Tel: 89-95609

**MUSEUM  
KUNSTPALAST**



[www.smkp.de](http://www.smkp.de) | Kulturzentrum Ehrenhof | Düsseldorf

JEAN  
TINGUELY  
SUPER  
META MAXI



23.4. –  
14.8.2016

Ausstellungsbesucherin auf „Cyclograveau“
(1960) von Jean Tinguely. Foto: Lemnart Olson © VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Prof. Dr. Beisheim  
Stiftung

COMMERZBANK  
Commerzbank-Stiftung

Stiftung der  
Siegfried-Bank West

schweizerische Eidgenossenschaft  
prohelvetia

DB

WDR

DUSSELDORF

Die Stiftung Museum Kunstpalast ist eine Public-Private-Partnership zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und B&B

# Ratssitzung am 2. Juni 2016

## Einladung

**zur 17. Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf  
in seiner 16. Wahlperiode  
am Donnerstag, dem 2. Juni 2016 um 14:00 Uhr  
Sitzungsort: Rathaus – Plenarsaal, Marktplatz 2**

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 Anfragen aus aktuellem Anlass
- 3 Anfragen
  - a) Anfrage der CDU-Ratsfraktion:  
Rückführung von ausreisepflichtigen Asylsuchenden und Geflüchteten
  - b) Anfrage der Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER:  
Erster Bauabschnitt U81 – Freiligrathplatz zum Flughafen Düsseldorf
  - c) Anfrage der CDU-Ratsfraktion:  
Personalsituation in den Bezirksverwaltungsstellen
  - d) Anfrage der FDP-Ratsfraktion:  
Zusatzgebühr bei Barzahlungen
  - e) Anfrage der FDP-Ratsfraktion:  
Reinigung und Müllentsorgung im öffentlichem Raum
  - f) Anfrage der Ratsfrau Dr. Strack-Zimmermann:  
Werbemaßnahme der Stadt Düsseldorf in der Wirtschaftswoche
  - g) Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE:  
Gewinnausschüttungen an die Landeshauptstadt Düsseldorf aus Firmenbeteiligungen
  - h) Anfrage des Ratsherrn Vogel:  
Bargeldabschaffung auch bei der Stadt Düsseldorf
  - i) Anfrage des Ratsherrn Maniera:  
Unterbringungen in den Tragflughallen
  - j) Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE:  
Schulbegleitung für Kinder mit Beeinträchtigung
  - k) Anfrage der Ratsfraktion BÜ90/GRÜ:  
Mehr Fluglärm in Düsseldorf: wo erfolgt die Offenlage zum Planfeststellungsverfahren des Flughafens?
  - l) Anfrage des Ratsherrn Grenda:  
Hafengelände Fringsstraße – Alte Papierfabrik
  - m) Anfrage des Ratsherrn Grenda:  
Mautpflicht im Stadtgebiet Düsseldorf – Überlegungen und Sachstand
- 4 Bericht aus der Kleinen Kommission Kö-Bogen  
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 5 Bericht aus der Kleinen Kommission Grand Départ  
Düsseldorf 2017  
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel
- 6 Finanzierung Grand Départ Düsseldorf 2017  
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel
- 7 Brandschutztechnische Sofortmaßnahmen an der Städtischen  
Gemeinschaftshauptschule Dumont-Lindemann-Schule,  
Kirchfeldstraße 74 – 80  
Berichtersteller: Ratsherr Scheffler
- 8 Sanierung des Mensa- und Aulatraktes der Theodor-Andresen-  
Schule und der Franz-Marc-Schule, Lohbachweg 16-18  
– Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss –  
Berichtersteller: Ratsherr Scheffler
- 9 Ausbau der Wiesenstraße  
– Bedarfsbeschluss –  
Berichtersteller: Ratsherr Volkenrath
- 10 Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH - Anpassung des Gesellschafts-  
vertrags  
Berichterstellerin: Stadtkämmerin Schneider
- 11 Annahme einer Spende  
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel
- 12 Annahme einer Schenkung für die städtische Sammlung des  
Museum Kunstpalast, Abteilung Moderne Kunst  
Berichtersteller: Bürgermeister Conzen
- 13 Annahme von Spenden im Zusammenhang mit dem Orkan Ela für  
die Neupflanzung von Bäumen in der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Berichtersteller: Ratsherr Gutt
- 14 Aufsichtsrat der Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH  
– Neuwahl –  
Berichterstellerin: Stadtkämmerin Schneider
- 15 Nachwahl zum Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde  
Berichtersteller: Ratsherr Gutt
- 16 Wiederbestellung von Mitgliedern des Umlegungsausschusses  
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel
- 17 Neuwahl von Schulausschussmitgliedern in das Kuratorium der  
Volkshochschule  
Berichtersteller: Ratsherr Scheffler
- 18 Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien  
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel  
Städtebauliche Planungsmaßnahmen
- 19 Bebauungsplan Nr. 04/005  
– B7 Brüsseler Straße, Anschlussstelle Heerdter Lohweg –  
Stellungnahmen; Änderungen; Satzung  
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 20 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 02/008 (Entwurf)  
– Wohnhochhaus Mercedesstraße –  
Verfahren gem. §13 a BauGB Öffentlichkeitsbeteiligung; Behörden-  
beteiligung; Einleitung; Öffentliche Auslegung  
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 21 Bebauungsplan Nr. 09/001  
– Südlich Paulsmühlenstraße –  
Stellungnahmen; Änderungen; Satzung  
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 22 Bebauungsplan Nr. 09/012  
– Forststraße / Hasselsstraße –  
Änderungen gem. §13 BauGB; Stellungnahmen; Satzung  
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 23 Bebauungsplan Nr. 4977/039  
– Gewerbe- und Industriegebiete südlich Heerdter Landstraße –  
Vereinfachtes Verfahren gemäß §13 BauGB;  
Aufhebung der Satzung  
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 24 Anträge
  - a) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE:  
Solidarität mit den inhaftierten Bürgermeisterinnen und Bürger-  
meistern in der Türkei
  - b) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE:  
Beratungen zur "Waldschänke" gehören in die Bezirksvertretung
  - c) Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜ90/GRÜ und FDP:  
Kostenloser Internetzugang in städtischen Einrichtungen
  - d) Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜ90/GRÜ und FDP:  
Standorte Flüchtlingsunterkünfte
  - e) Antrag der CDU-Ratsfraktion:  
Masterplan Handwerk entwickeln
  - f) Antrag der Ratsfraktionen von FDP, SPD und BÜ90/GRÜ:  
Einführung eines Controllings für Maßnahmen  
in der Flüchtlingshilfe  
Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion
  - g) Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, BÜ90/GRÜ, FDP:  
Weiterer Polizeizug für Düsseldorf
  - h) Antrag der Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER:  
Politisches Testament des vor acht Jahren verstorbenen Ober-  
bürgermeisters Joachim Erwin
  - i) Antrag der CDU-Ratsfraktion:  
Krankenhaus im Linksrheinischen erhalten

<p>j) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Poolbildung bei der Schulbegleitung für Kinder mit Beeinträchtigung verschieben</p> <p>k) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Anhörung zu Kommunalem Wohnungsbau in Wien</p> <p>l) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Resolution für den sozialen Wohnungsbau in Europa</p>	<p><b>Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am Donnerstag, 2. Juni 2016</b></p> <p>NÖ 1 Anerkennung der Tagesordnung</p> <p>NÖ 2 Verleihung der Verdienstplakette Berichterstatter: Oberbürgermeister Geisel</p> <p>NÖ 3 Verleihung der Verdienstplakette Berichterstatter: Oberbürgermeister Geisel</p> <p>NÖ 4 Messe Düsseldorf GmbH Beteiligung der Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd. an der EXCOSA India Pvt. Ltd. Berichterstatterin: Stadtkämmerin Schneider</p> <p>NÖ 5 Grundstücksangelegenheiten Berichterstatter: Oberbürgermeister Geisel</p>
<p>Thomas Geisel Oberbürgermeister</p>	<p>Thomas Geisel Oberbürgermeister</p>

## Öffentliche Zustellung

**Ordnungsamt:**

des Bescheides 5-3290-00-5009-4678-7 SB 02 vom 07.03.2016 an Pawel Luzak, Kluser Straße 26, 58511 Lüdenscheid

des Bescheides 5-3270-00-5041-8938-0 SB 08 vom 10.05.2016 an Benjamin Brown, c/o Ben Brown Fine Arts, Oxford Gardens, W10 6NF London, Großbritannien

des Bescheides 5-3290-00-5009-5226-4 SB 17 vom 03.05.2016 an Enwer Türküncü, Ronsdorfer Straße 16, 42119 Wuppertal

des Bescheides 5-3270-00-5041-6912-5 SB 62 vom 06.05.2016 an Nigel Brunt, Warren Wood Manor Hornbeam Lane, Essendon Hatfield AL9, Großbritannien

des Bescheides 5-5010-00-0100-0049-3 SB 81 vom 14.04.2016 an Maria Waßmann, c/o Diakonie, Querstraße 4, 40227 Düsseldorf

des Bescheides 5-3270-00-5028-8567-2 SB 124 vom 08.09.2015 an Mircea Veres-Micle, Halesowen Road 291, B64 6NP Cradley Heath, Großbritannien

des Bescheides 5-3290-00-5009-8096-9 SB 07 vom 04.04.2016 an Marek Redlak, Große Hakenstraße 51, 42283 Wuppertal

des Bescheides 5-3290-00-5009-7536-1 SB 59 vom 01.04.2016 an Feras Mohammad Abdallah Samour, Platanenstraße 19-21, 41564 Kaarst

des Bescheides 5-3270-00-5041-7006-9 SB 62 vom 10.05.2016 an Martin Cawley, Yew Time Road 41, W12 OTJ London, Großbritannien

des Bescheides 5-3270-00-5042-0446-0 SB 62 vom 06.05.2016 an Craig Hume, Clayhills Drive 57, DD2

1SG Dundee, Großbritannien

des Bescheides 5-3290-00-5009-3955-1 SB 18 vom 29.02.2016 an Dmitri Gempez, Gontardweg 133, 04357 Leipzig

des Bescheides 5-3290-00-5009-5732-0 SB 06 vom 15.03.2016 an Mourad Touali, Kurze Straße 9, 41564 Kaarst

des Bescheides 5-3270-00-5038-0135-9 SB 16 vom 29.03.2016 an Gofeika Demeter, Rheinstraße 4, 77815 Bühl

des Bescheides 5-3290-00-5010-1532-9 SB 04 vom 25.04.2016 an Vasile Marin, Friedrichstraße 121, 40217 Düsseldorf

des Bescheides 5-3270-00-5038-1936-3 SB 04 vom 20.04.2016 an Khaled El Jabar, Port du Haly 321, 75013 Paris, Frankreich

des Bescheides 5-3270-00-5040-3566-1 SB 08 vom 15.04.2016 an Andrzej Jarosz Jaroslaw, Byków 5A, 55-095 Mirkow, Polen

des Bescheides 5-3290-00-5009-8701-7 SB 16 vom 20.04.2016 an Ivo Badran, Jadranska 028, 0000 Ljubljana, Slowenien

des Bescheides 5-3290-00-5009-9856-6 SB 01 vom 13.04.2016 an Eugen Alexandru, Biesenstraße 11, 47137 Duisburg

des Bescheides 5-3280-00-5069-8994-8 SB 06 vom 04.04.2016 an Kosuke Ota, Lovinklaan 71, 6821 HZ Aenhem, Niederlande

des Bescheides 5-3270-00-5034-0564-0 SB 118 vom 18.04.2016 an Lazar-Marcel Lautaru, Grillostraße 123, 45881 Gelsenkirchen

des Bescheides 5-3290-00-5006-2204-3 SB 118 vom 11.04.2016 an Rabah Makfudi, C/Chantabria 51 Pos 2, 08020 Barcelona, Spanien

des Bescheides 5-3290-00-5009-9881-7 SB 119 vom 11.04.2016 an Pantelija Milovanovic, Trg Josipa Langa 10, 10000 Zagreb, Kroatien

des Bescheides 5-3270-00-5032-8136-3 SB 119 vom 18.05.2016 an Seher Özdemir, Welsdaal 108D, 6228 JD Maastricht, Niederlande

des Bescheides 5-3270-00-5038-1356-0 SB 118 vom 26.04.2016 an Anna-Lea Mende, Palanterstraße 32, 50937 Köln

des Bescheides 5-3270-00-5041-4275-8 SB 117 vom 13.05.2016 an Rumen Kalvachev, Euskirchener Straße 80, 41469 Neuss

des Bescheides 5-3290-00-5006-4530-2 SB 115 vom 05.10.2015 an Kamil Filar, Lakowa 8, 33-190 Ciezko-wice, Polen

des Bescheides 5-3270-00-5027-9333-6 SB 116 vom 29.09.2015 an Jakob Jaworski, Mietinska 8/1, 32-065 Krzeszowice, Polen

Die Bescheide können beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Erkrather Str. 1-3, 40223 Düsseldorf, Zimmer 110, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

## Öffentliche Zustellung

### Steueramt

des Bescheides vom 03.03.2016 zu Kassenzeichen 52211 00 5001 6050 1 an Frau Agnieszka Sokolowska, Geeststr. 67, 40589 Düsseldorf.

der Bescheide vom 11.05.2016 zu Kassenzeichen 52211 00 1070 2976 2 an Herrn Denis Didszweit, Kornblumenweg 27, 40231 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.12.2015 zu Kassenzeichen 52211 00 3750 2987 2 an Herrn Tudor Tudor, Geschäftsführer der Firma Xhemajli Bau GmbH, letzte bekannte Anschrift: Caleabucuresti Nr. 10, Vidra, Rumänien.

des Bescheides vom 31.03.2016 zu Kassenzeichen 52211 00 5001 2334 7 an Herrn Alessandro Romagnoli, Heresbachstraße 46, 40223 Düsseldorf, als Liquidator der RNS Nordrhein Distribution GmbH.

der Bescheide vom 06.04.2016 und 19.04.2016 zu Kassenzeichen 52211 00 5003 1120 8 an Herrn Christof Wontorra, Puschkinstraße 20, 15236 Frankfurt.

des Bescheides vom 11.01.16 zu Kassenzeichen 52221 00 1260 5650 2 an Herrn Giorgio Frigerio, Via Maraini 15, 6900 Lugano, Schweiz.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 1310 8188 4 an Frau Andrea Olbert, Am Oberbach 50, 40668 Meerbusch.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 1420 4911 7 an Herrn Dr. Peter Plichta, Bruhnstraße 6a, 40225 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 1510 3051 8 an Frau Dr. Susanne Blanke, Ludwig-Beck-straße 10, 40470 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 1640 0033 2 an Eheleute Harald und Erika Hülsmann, Eschbachweg 5a, 40625 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 1890 1641 1 an Frau Heidrun Gallorini, Corso Danke 47, 12100 Cuneo, Italien.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 2740 3182 9 an Frau Ann Lecker, Max-Born-Straße 38, 40591 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 3040 7687 3 an Christopher und Judy Lobisch, 2970 Ne 16 Th., 33334 Oakland-Park, Florida, USA.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 3360 8039 2 an Frau Monika Conte, Neustädtische Kirchstraße 4-5, 10117 Berlin.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 3410 5545 2 an Herrn Lutz-Hagen Zander, Herderstraße 42, 40237 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 3600 7915 0 an Eheleute Peter und Petra Englisch, Luegallee 49, 40545 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 3690 8297 8 an Herrn Wen-Chu Wu, Kurfürstenstraße 29, 40211 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 3930 1431 2 an Herrn Andreas Wolf, Hatzfeldstraße 35, 40625 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 4130 9849 6 an Herrn Siegfried Hans Horst Zimpel, Kölner Straße 61, 40211 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 4150 8884 6 an Frau Erika Imhof, Kupferstraße 7, 57078 Siegen.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 4230 0276 4 an Firma FMR Grundbesitz vertreten durch den Geschäftsführer Bernd Pfennigs, Nordstraße 42, 52353 Düren.

der Bescheide vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 4250 9680 4 an Stephanie de Luca und Christian Wirtz, Schanzenstraße 105, 40549 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 4480 9273 3 an Herrn Haji Ebrahimzargar Hamid, Lindemannstraße 81, 40237 Düsseldorf.

der Bescheide vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 4740 1135 0 an Firma IV Immobilien – Vermögens-Verwaltungs GmbH, Neusser Landstraße 2, 50735 Köln.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 4960 9221 4 an Eheleute Krzysztof und Agata Zajaczkowski, Am Geisterberg 45, 40629 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 4970 5204 6 an Herrn Günter Schulz, Torbruchstraße 331, 40625 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 4990 4037 1 an Frau Stephanie Benna, Renata Cave SW 620 9, 00368 Plympton, Washington, USA.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5000 0184 9 an Frau Tatiana Piskunova, Kronprinzenstraße 29, 40217 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5000 0302 7 an Eheleute Joseph u. Juliane Pinto, Boulevard Emile Augier 17, 75016 Paris, Frankreich.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5000 2141 6 an Eheleute Curt und Maija Anderson, Alte Gasse 3a, 40489 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5000 6305 4 an Eheleute Christian Wirtz und Stephanie Luca-Wirtz, Schanzenstraße 105, 40549 Düsseldorf.

der Bescheide vom 11.04.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5000 9594 7 an Herrn Ulrich Wille, Grafenberger Allee 74, 40237 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5001 7879 0 an Dominic Waldeier und Tanja Upatel, Schinkelstraße 35, 40211 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5001 9859 6 an Herrn Wolfgang Janni, Am Haferfeld 11, 86156 Augsburg.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5002 1713 2 an Herrn Oganesy Oganesy Georgijewitsch, Kastanienstraße 5, 47269 Duisburg.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5002 2986 6 an Firma GTI Travel GmbH, Lierenfelder Straße 45, 40231 Düsseldorf.

der Bescheide vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5003 0225 3 an Herrn Prof. Dr. Alexander Seidel, Gold Dust Avenue 10357, 63131 St. Louis, Missouri, USA.

der Bescheide vom 22.04.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5003 2194 7 an Herrn Kadir Topcu, Eichelstraße 92, 40599 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5003 9267 8 an SWC Property S.á.r.l., Vail Sainte Croix 7, 1371 Luxembourg, Luxembourg.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5004 3934 8 an Eheleute Martin Hauske und Chia-Chen Liu, 93 Grange Road, 249614 Singapur, Singapur.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5004 8944 2 an Herrn Dr. Lothar Pölet, Am Wagenrast 36, 40629 Düsseldorf.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 5

2221 00 5005 0051 9 an Herrn Thomas Schmieder, Urb. La Granjill 3, LOS PRUMOS, Spanien.

des Bescheides vom 11.01.2016 zu Kassenzeichen 52221 00 5006 5353 6 an Frau Christiane Hamacher, Olav Selvaagsplass 4, 0252 Oslo, Norwegen.

Die Schriftstücke können beim Steueramt, Aachener Str. 21, 40223 Düsseldorf eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

### Amt für Einwohnerwesen – Fahrerlaubnisbehörde –

der Ordnungsverfügung vom 12.04.2016, Aktenzeichen 33/53 – 229/16 (189) an Herrn Ali Babou, zuletzt wohnhaft: Rue des Chantiers 43 78000 Versailles/Frankreich.

Die Ordnungsverfügung kann beim Amt für Einwohnerwesen – Fahrerlaubnisbehörde- der Landeshauptstadt Düsseldorf, Höher Weg 101, 40233 Düsseldorf, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Wir



suchen



Euch!



**GESUCHT:  
20 Familien,  
offenherzig  
und tolerant.**

Kinder in Notlagen  
brauchen Sie, um  
vorübergehend bei  
Ihnen zu leben.

**JETZT!**

**Kontakt:** Jugendamt der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
**Telefon: 0211.89-96467**  
[www.duesseldorf.de/jugendamt](http://www.duesseldorf.de/jugendamt)

**:DÜSSELDORF**

# Landtagswahl am 14. Mai 2017

## Aufforderung des Kreiswahlleiters zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahlkreise der Stadt Düsseldorf

1. Gemäß § 22 Landeswahlordnung (LWahlO), in der derzeit gültigen Fassung, fordere ich hiermit zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahlkreise 40 Düsseldorf I bis 43 Düsseldorf IV der Stadt Düsseldorf auf.

Die Abgrenzung der einzelnen Wahlkreise sind der Ziffer 2 dieser Bekanntmachung zu entnehmen.

Kreiswahlvorschläge für die vorgenannten Wahlkreise sind dem Kreiswahlleiter -Amt für Statistik und Wahlen, Brinckmannstraße 5, 40200 Düsseldorf- spätestens bis zum **27. März 2017, 18.00 Uhr. (48. Tag vor der Wahl)** schriftlich einzureichen.

**Ich empfehle, die Kreiswahlvorschläge so frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Kreiswahlvorschläge berühren, rechtzeitig behoben werden können.**

Bei der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber und bei der Einreichung der Kreiswahlvorschläge sind die Bestimmungen des Landeswahlgesetzes (LWahlG) und der Landeswahlordnung zu beachten.

Zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen sind sowohl Parteien als auch einzelne Wahlberechtigte und Gruppen von Wahlberechtigten befugt (§ 19 Abs. 2 LWahlG). Unterschiede bestehen lediglich in den Voraussetzungen der Einreichung von Kreiswahlvorschlägen durch Parteien und andere Wahlvorschlagsberechtigte. Verschieden sind auch die Voraussetzungen der Einreichung von Kreiswahlvorschlägen durch sogenannte alte und neue Parteien. Als alte Parteien in diesem Sinne gelten diejenigen Parteien, die im Landtag oder im Bundestag aufgrund eines Wahlvorschlages aus dem Land ununterbrochen seit deren letzter Wahl vertreten sind.

Dies sind für die Landtagswahl am 14. Mai 2017 die folgenden Parteien:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
DIE LINKE	DIE LINKE
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN

Alle anderen Parteien gelten für diese Wahl als sogenannte neue Partei und sind demgemäß den für diese vorgesehenen besonderen Vorschriften bei der Einreichung von Kreiswahlvorschlägen unterworfen.

So müssen u. a. die Kreiswahlvorschläge von mindestens 100 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Besonders wird auf die Bestimmungen des § 18 LWahlG hingewiesen, dass an der Bewerberaufstellung stimmberechtigte Mitwirkende zum Landtag -und zwar in dem betreffenden Wahlkreiswahlberechtigt sein müssen und dass diese Wahlberechtigung bereits am Tage ihrer Mitwirkung gegeben sein muss, nicht erst am Landtags-Wahltag. Das gilt sowohl für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Mitgliederversammlung, sei es zum Zwecke der Wahl der Bewerberin bzw. des Bewerbers oder zum Zwecke der Wahl von Vertreterinnen bzw. Vertretern, als auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Vertreterversammlung zur Wahl der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

Zu beachten ist auch die Vorschrift, dass die Vertreterinnen und Vertreter von den Mitgliedern in geheimer Wahl zu wählen sind.

Die Beibringung des Nachweises über die ordnungsgemäße Nomination nach den gesetzlichen Bestimmungen ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Kreiswahlvorschlages.

Die für die Einreichung der Kreiswahlvorschläge erforderlichen amtlichen Vordrucke sowie weitere Informationen zu den wahlrechtlichen Bestimmungen sind beim Amt für Statistik und Wahlen, Brinckmannstraße 5, Zimmer 1048, 40200 Düsseldorf, erhältlich.

2. Die Stadt Düsseldorf ist für die Landtagswahl am 14. Mai 2017 wie folgt in Wahlkreise eingeteilt:

Landtagswahlkreis	Gebiet des Wahlkreises
40 Düsseldorf I	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 1, 5 und 6
41 Düsseldorf II	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 2, 7 sowie vom Stadtbezirk 8 die Stadtteile 081 Lierenfeld und 082 Eller
42 Düsseldorf III	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 3 und 4
43 Düsseldorf IV	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 9 und 10 sowie vom Stadtbezirk 8 die Stadtteile 083 Vennhausen und 084 Unterbach

Düsseldorf, den 3. Mai 2016

Der Kreiswahlleiter

Thomas Geisel  
Oberbürgermeister

## Sprechstunden des Seniorenrats

Einige Mitglieder des Seniorenrats laden im Juni wieder zu Sprechstunden ein und stehen dann älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Rat und Auskunft zur Verfügung:

**Stadtbezirk 1** (Altstadt, Carlstadt, Stadtmitte, Pempelfort, Derendorf, Golzheim)  
Dienstag, 14. Juni, 10 bis 12 Uhr, in der Bezirksverwaltungsstelle 1, Kasernenstraße 6, 4. Etage, Zimmer 404. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 89.96025.

**Stadtbezirk 2** (Düsseltal, Flingern)  
Mittwoch, 1. Juni, 14 bis 15 Uhr, im „zentrum plus“/Diakonie, Grafenberger Allee 186. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 666787.

**Stadtbezirk 3** (Oberbilk, Friedrichstadt, Bilk, Unterbilk, Hafen, Hamm, Volmerswerth, Flehe)  
Dienstag, 14. Juni, 10 bis 12 Uhr, im Netzwerkfrühstück im Arbeiter-Samariter-Bund, Kronprinzenstraße 123. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 9303132 oder 0172.9293658.

**Stadtbezirk 4** (Oberkassel, Niederkassel, Lörick, Heerdt)  
Mittwoch, 15. Juni, 15 bis 16 Uhr gemeinsam mit der Verkehrsunfallprävention – Opferschutz,

Seniorenberatung der Polizei Düsseldorf, im „zentrum plus“/Diakonie, Gemünder Straße 5. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 58677111.

**Stadtbezirk 5** (Stockum, Lohausen, Kaiserswerth, Wittlaer, Kalkum, Angermund)  
Montag, 13. Juni, 10 bis 12 Uhr, in der Bezirksverwaltungsstelle 5, Rathaus Kaiserswerth, 1. Etage, Konferenzraum, Kaiserswerther Markt 23. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 89.93015.

**Stadtbezirk 6** (Lichtenbroich, Unterrath, Rath, Mörsenbroich)  
Mittwoch, 8. Juni, 14.30 bis 16 Uhr, im Familienzentrum „Heilig Kreuz“, Rather Kreuzweg 43. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 22973820.

**Stadtbezirk 7** (Gerresheim, Grafenberg, Ludenberg, Hubbelrath, Knittkuhl)  
Dienstag, 28. Juni, 10 bis 12 Uhr, im „zentrum plus“/Diakonie, Am Wallgraben 38. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 296528.

**Stadtbezirk 8** (Lierenfeld, Eller, Vennhausen, Unterbach)

Donnerstag, 2. Juni, 10.30 bis 11.30 Uhr, im Rathaus Eller, Gertrudisplatz 8, während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 89.93388, und von 12 bis 13 Uhr, im „zentrum plus“/-Arbeiterwohlfahrt, Gerresheimer Landestraße 101, während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 60025567.

**Stadtbezirk 9** (Wersten, Himmelgeist, Itter, Holt hausen, Reisholz, Hassels, Benrath, Urdenbach)  
Donnerstag, 9. Juni, 10.15 bis 11.15 Uhr, im „zentrum plus“/Caritasverband, Liebfrauenstraße 30. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 0172.2666450.

**Stadtbezirk 10** (Garath, Hellerhof)  
Dienstag, 7. Juni, 11 bis 12 Uhr, im „zentrum plus“/Diakonie (in der Freizeitstätte Garath), Fritz-Erler-Straße 21. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 6025478.

**DIE FAMILIENKARTE.**  
Ein Projekt der familienfreundlichen Landeshauptstadt Düsseldorf.

**:DÜSSELDORF**

[www.duesseldorf.de/familienkarte](http://www.duesseldorf.de/familienkarte)  
Hotline 0211.89-99051

[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)